



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Energieverwendung des Verarbeitenden
Gewerbes sowie im Bergbau und bei der
Gewinnung von Steinen und Erden 2021

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- GJ Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
- kWh Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
- MWh Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
- TJ Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
- WZ Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2021 nach ausgewählten Energieträgern.....	9
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2017–2021	10
T 3	Energieverbrauch 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern	11
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	12
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2021 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern	13
T 6	Energieverbrauch 2017–2021 nach ausgewählten Energieträgern.....	14

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2021 nach ausgewählten Energieträgern.....	10
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Rechtlichen Einheiten des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Rechtlicher Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Begriff „Unternehmen“ aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. es handelt sich um die Rechtlichen Einheiten im Sinne der EU-Einheitenverordnung. Die Änderung dieser Bezeichnung hat keine Auswirkung auf den Erhebungsumfang sowie die Vergleichbarkeit der dargestellten Ergebnisse.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung einer Rechtlichen Einheit. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Rechtlichen Einheiten der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdöl, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst alle Formen der energetischen und der nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger nicht als Brennstoff eingesetzt, sondern als Rohstoffe (z.B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) zu Produkten/Gütern verarbeitet. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemittel und Methanol nicht mehr erfasst.

Rechtliche Einheit

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdöl		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1996	205 436	29 037	13 300	47 879	31 957	115 044	322	13 475
1997	213 425	26 691	13 841	49 829	34 719	124 987	284	11 918
1998	217 162	17 242	13 755	49 518	38 743	139 476	261	10 925
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801
2019	301 431	3 266	14 695	52 903	46 195	150 011	40	1 717
2020	303 648	3 092	14 084	50 701	48 970	159 024	37	1 549
2021	314 223	3 184	14 449	52 018	50 747	164 796	39	1 634

¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

T 2

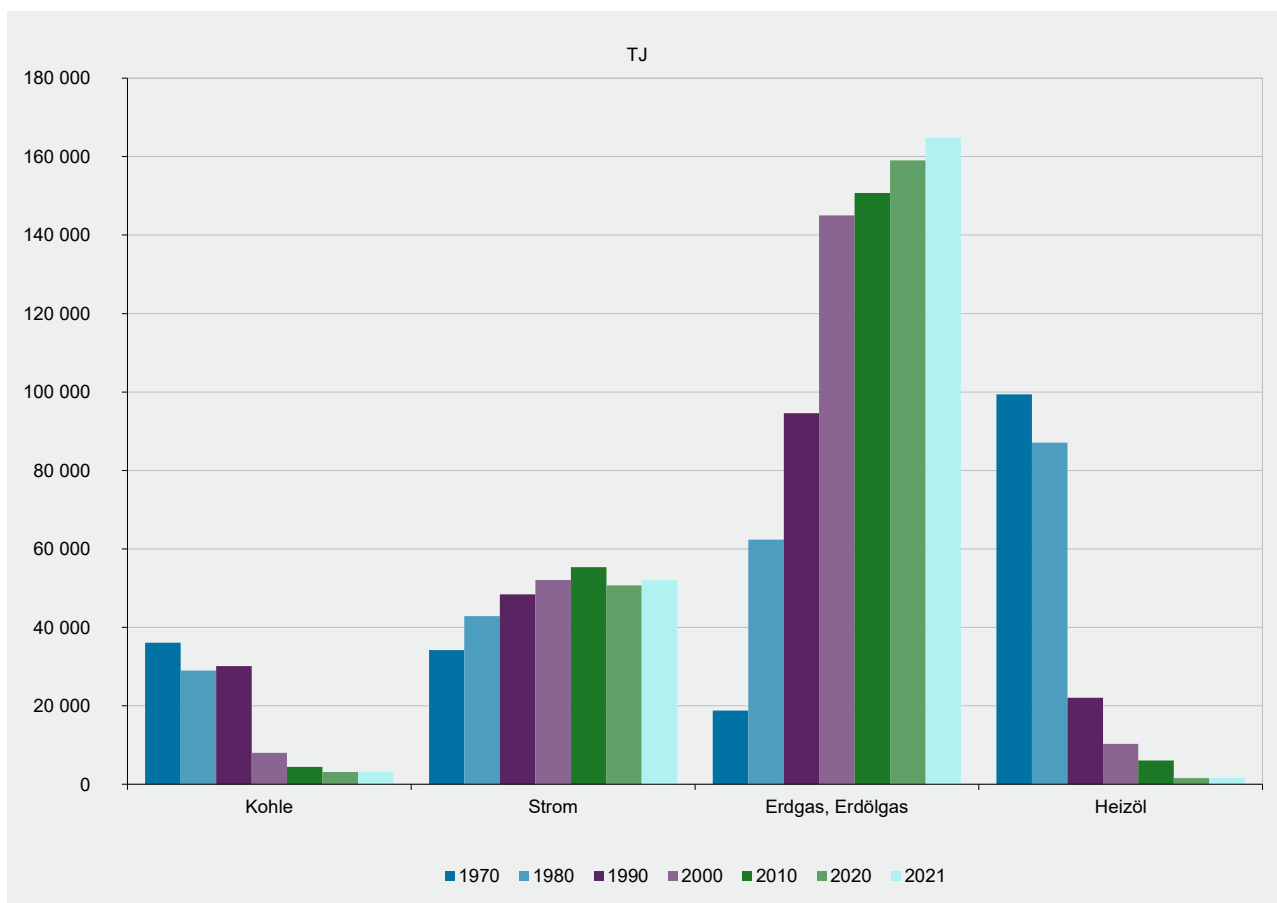
Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2017–2021

Nachweis	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	8 095 693	7 822 316	7 559 433	7 817 594	8 232 493	5,3
aus fossilen Energieträgern	7 553 594	7 244 398	6 932 311	7 220 333	7 680 529	6,4
aus erneuerbaren Energieträgern	134 085	162 846	179 356	151 651	170 072	12,1
aus sonstigen Energieträgern	408 015	415 072	447 766	445 610	381 892	-14,3
Bezug aus dem Inland	8 373 629	8 369 848	8 241 954	7 757 047	8 109 114	4,5
von Energieversorgungsunternehmen	7 195 349	7 190 698	7 093 790	6 561 527	6 896 026	5,1
von anderen Betrieben	1 178 281	1 179 149	1 148 164	1 195 520	1 130 275	-5,5
Direkter Bezug aus dem Ausland	63 040	63 346	-	-	-	-
Abgabe in das Inland	1 209 319	1 356 401	1 106 081	1 490 956	1 892 262	26,9
an Energieversorgungsunternehmen	618 736	711 774	477 475	829 435	1 218 503	46,9
an andere Abnehmer	590 583	644 627	628 606	661 521	545 638	-17,5
Stromverbrauch¹	15 323 043	14 899 109	14 695 306	14 083 685	14 449 346	2,6

1 Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.

G 1

Energieverbrauch 1970–2021 nach ausgewählten Energieträgern



WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
			Heizöl	Erdgas/Erdölgas	Strom	
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 203	314 223 436	1 634 345	164 795 632	52 017 644
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 087	292 682 125	960 562	152 644 442	45 082 474
	Investitionsgüterproduzenten	670	6 571 590	308 227	3 004 151	2 838 223
	Gebrauchsgüterproduzenten	61	418 441	27 265	74 116	175 755
	Verbrauchsgüterproduzenten	385	14 551 279	338 291	9 072 923	3 921 192
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	106	814 097	37 580	344 285	369 295
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 097	313 409 339	1 596 765	164 451 347	51 648 349
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	228	7 685 098	1 596 765	5 539 182	1 916 516
11	Getränkeherstellung	46	2 185 323	153 705	1 351 313	675 023
13	Herstellung von Textilien	23	724 724	104 881	366 722	349 305
14	Herstellung von Bekleidung	4	7 415	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	75 282	10 234	24 042	40 509
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	70	4 011 941	71 295	.	960 882
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	17 487 961	64 949	7 936 836	4 253 815
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35	304 924	3 483	150 488	149 738
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	98	227 710 154	372 025	125 107 875	24 318 811
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	3 344 773	.	1 515 875	731 999
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177	8 291 313	151 640	2 824 124	5 128 130
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	197	19 003 034	134 256	9 789 522	4 134 343
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	8 966 167	25 290	3 991 375	3 524 562
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	351	3 787 820	140 845	1 739 974	1 803 229
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	79	588 087	22 128	92 616	222 056
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	277	2 875 681	27 725	175 175	380 648
28	Maschinenbau	51	2 713 496	123 206	1 200 342	1 411 165
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	191 984	81 673	1 345 247	1 049 211
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	191 984	.	.	73 922
31	Herstellung von Möbeln	30	287 369	17 179	41 632	89 743
32	Herstellung von sonstigen Waren	80	166 673	24 528	38 635	90 459
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	127	246 110	23 255	109 045	82 220

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamtumsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtenergetische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 203	292 372	105 134 591	314 223 436	3,0	1 074,7
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 087	149 949	57 934 391	292 682 125	5,1	1 951,9
	Investitionsgüterproduzenten	670	89 726	28 892 690	6 571 590	0,2	73,2
	Gebrauchsgüterproduzenten	61	6 061	1 249 150	418 441	0,3	69,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	385	46 636	17 058 360	14 551 279	0,9	312,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	106	1 953	426 467	814 097	1,9	416,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 097	290 419	104 708 124	313 409 339	3,0	1 079,2
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	228	19 108	4 871 189	7 685 098	1,6	402,2
11	Getränkeherstellung	46	5 840	2 645 959	2 185 323	0,8	374,2
13	Herstellung von Textilien	23	1 838	448 237	724 724	1,6	394,3
14	Herstellung von Bekleidung	4	.	.	7 415	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	2 105	497 163	75 282	0,2	35,8
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	70	7 961	2 254 978	4 011 941	1,8	503,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	10 086	4 189 872	17 487 961	4,2	1 733,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35	2 552	267 056	304 924	1,1	119,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	98	47 533	30 951 381	227 710 154	7,4	4 790,6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	11 040	6 433 731	3 344 773	0,5	303,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177	24 155	6 073 813	8 291 313	1,4	343,3
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	197	16 978	4 135 344	19 003 034	4,6	1 119,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	8 974	3 504 734	8 966 167	2,6	999,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	351	28 778	5 409 373	3 787 820	0,7	131,6
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	56	6 876	1 200 687	345 628	0,3	50,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	79	10 202	2 113 026	588 087	0,3	57,6
28	Maschinenbau	277	40 871	10 852 398	2 875 681	0,3	70,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	21 056	13 360 254	2 713 496	0,2	128,9
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	4 037	1 118 544	191 984	0,2	47,6
31	Herstellung von Möbeln	30	2 027	326 716	287 369	0,9	141,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	80	5 163	884 504	166 673	0,2	32,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	127	10 636	1 619 570	246 110	0,2	23,1

¹ Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/21 Kennziffer: E1013 202100.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			
				Heizöl	Erdgas/ Erdöl	Strom	
Anzahl	GJ	%	GJ		MWh		
Frankenthal (Pfalz), St.	22	719 711	2,9	.	405 568	300 199	83 389
Kaiserslautern, St.	42	2 298 558	16,6	5 220	1 037 870	990 195	275 054
Koblenz, St.	36	2 524 605	3,2	7 314	1 511 475	966 693	268 526
Landau i. d. Pfalz, St.	27	759 312	7,3	.	450 279	298 666	82 963
Ludwigshafen a. Rh., St.	64	218 409 673	3,8	343 206	121 213 876	22 033 351	6 120 375
Mainz, St.	44	5 324 357	4,5	13 868	.	2 105 066	584 741
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	46 099	-5,8	.	21 342	23 741	6 595
Pirmasens, St.	26	501 427	5,5	12 988	107 671	329 232	91 453
Speyer, St.	25	.	.	9 226	.	476 663	132 406
Trier, St.	44	1 645 167	6,5	6 155	.	605 545	168 207
Worms, St.	37	7 047 889	0,8	24 168	.	2 054 633	570 731
Zweibrücken, St.	29	363 591	4,7	11 355	174 279	157 266	43 685
Ahrweiler	64	1 344 083	4,9	62 422	792 533	450 106	125 029
Altenkirchen (Ww.)	141	1 405 617	3,3	95 754	475 120	686 994	190 832
Alzey-Worms	42	1 809 258	1,4	15 941	1 064 832	418 389	116 219
Bad Dürkheim	54	4 111 723	-1,0	11 242	.	778 926	216 368
Bad Kreuznach	83	3 558 523	8,4	30 821	1 900 476	1 495 127	415 313
Bernkastel-Wittlich	92	3 472 522	6,5	163 355	759 035	2 055 369	570 936
Birkenfeld	67	641 050	3,7	108 888	127 334	306 107	85 030
Cochem-Zell	28	579 042	7,3	24 385	.	350 211	97 281
Donnersbergkreis	41	5 902 061	6,4	14 874	696 037	1 079 193	299 776
Eifelkreis Bitburg-Prüm	59	2 064 927	6,4	60 134	.	698 458	194 016
Germersheim	74	8 710 933	-1,0	40 299	3 451 713	2 410 588	669 608
Kaiserslautern	42	983 340	-7,4	19 039	97 259	325 408	90 391
Kusel	30	477 720	1,5	5 629	235 418	218 629	60 730
Mainz-Bingen	58	.	.	40 465	.	782 416	217 338
Mayen-Koblenz	142	13 132 041	-3,2	83 367	.	3 643 886	1 012 190
Neuwied	152	4 630 518	7,3	58 642	1 759 991	1 264 139	351 150
Rhein-Hunsrück-Kreis	77	1 011 871	11,3	61 889	349 285	507 140	140 872
Rhein-Lahn-Kreis	69	2 985 532	6,2	32 502	2 191 910	623 487	173 191
Rhein-Pfalz-Kreis	40	312 627	0,0	19 090	149 530	133 933	37 204
Südliche Weinstraße	57	.	.	40 722	.	564 305	156 751
Südwestpfalz	37	263 389	16,3	18 550	61 927	177 879	49 411
Trier-Saarburg	71	770 472	4,3	72 070	186 399	340 962	94 712
Vulkaneifel	54	1 918 937	2,2	42 315	455 291	623 348	173 152
Westerwaldkreis	217	5 846 753	5,0	63 935	3 793 599	1 741 394	483 720
Rheinland-Pfalz	2 203	314 223 436	3,5	1 634 345	164 795 632	52 017 644	14 449 346
kreisfreie Städte	412	.	.	448 014	133 223 911	30 341 251	8 428 125
Landkreise	1 791	.	.	1 186 331	31 571 721	21 676 393	6 021 220

Energieträger	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020
	GJ					%
Insgesamt	326 635 636	307 554 468	301 430 994	303 648 336	314 223 436	3,5
darunter						
Steinkohlen, Steinkohlenkoks	1 061 489	838 764	1 109 104	1 154 269	1 290 148	11,8
Staub- und Trockenkohle	1 991 111	1 849 467	1 892 102	1 937 910	1 893 555	-2,3
Heizöl, leicht	1 734 078	1 569 325	1 486 136	1 342 778	1 385 000	3,1
Flüssiggas	169 519	171 306	183 229	161 391	213 134	32,1
andere Mineralölprodukte	83 916 588	70 338 991	65 828 608	63 906 351	64 371 500	0,7
Erdgas, Erdölgas	152 936 877	150 183 576	150 011 411	159 023 942	164 795 632	3,6
sonstige hergestellte Gase	5 559 510	5 244 426	4 790 946	4 010 656	4 661 803	16,2
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	1 537	2 016	2 138	2 894	4 333	49,7
feste biogene Stoffe	4 309 617	3 833 969	3 736 973	3 313 583	3 735 315	12,7
Industrieabfall	8 266 872	7 986 908	7 974 321	7 950 891	8 849 256	11,3
Wärme	8 397 124	8 573 937	8 101 655	6 874 801	7 762 314	12,9
Strom	55 162 956	53 636 792	52 903 100	50 701 266	52 017 644	2,6
davon						
konventionelle Energieträger	.	302 362 412	296 140 237	298 662 932	308 963 595	3,4
erneuerbare Energieträger	.	5 192 056	5 290 757	4 985 404	5 259 841	5,5
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	123 019 328	108 301 234	105 977 685	107 213 553	109 003 697	1,7

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.